

Stand: 07.03.2014

Institut: Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Quecksilberalkyle

z.B. Quecksilberdimethyl Hg(CH₃)₂, farblose, süßlich riechende Flüssigkeit Quecksilberdiethyl Hg(C2H5)2 farblose, unangenehm riechende Flüssigkeit

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



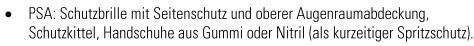
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 1, Lebensgefahr bei Einatmen.
- Akute Toxizität oral, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Verschlucken.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Hautkontakt.
- Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A, kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition, Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Kontakt mit Acetylen, Ammoniak und Oxalsäure ist wegen Explosionsgefahr zu vermeiden.
- Bei Brand Freisetzung giftiger Quecksilberdämpfe.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Körperkontakt mit Quecksilberalkylen strengstens vermeiden. Schutzkleidung tragen.
- Unbedingt im Abzug arbeiten. Von Zündquellen fernhalten.
- Bei Einatmungsgefahr Atemschutzgerät mit Gasfilter Hg Typ A, Kennfarbe braun benutzen.



- Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.



Verhalten im Gefahrfall

Ruf Feuerwehr: 112



- im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
- vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen
- Bei Verschütten mit Absorptionsmittel Mercurisorb oder Hydragex aufnehmen und zu Sonderbehälter geben. Saal räumen.
- Geeignete Löschmittel: Sand.
- Ungeeignetes Löschmittel: Wasser.



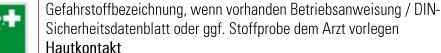


Stand: 07.03.2014

Arbeitsgruppe / -kreis: Institut:

> Erste Hilfe Notruf: 112

Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.



Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt (Augendusche) spülen. Arzt konsultieren!

ERBRECHEN AUSLÖSEN! Natriumthiosulfatlösung (1 El. auf ein Glas Wasser) trinken lassen. Sofort Arzt konsultieren.

Sofort für frische Luft sorgen, evtl. künstliche Beatmung und Arzt konsultieren.

Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Entsorgung

Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklarierung und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. Entsorgung: Quecksilberabfälle sind getrennt zu sammeln und aufzubewahren. Sie werden als Sondermüll einer Wiederverwertung zugeführt.

Verschlucken

Einatmen





